

- ☐ **Beschluss**
- ☐ **Wahl**
- ☒ **Kenntnisnahme**

Vorlagen Nr. 40/023/2016

öffentlich

Fachbereich: Amt für Schule und Bildung Bearbeiter/in: Frau Martina Siebert	Datum: 08.08.2016 Az.: 40
--	------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Schule und Sport	08.09.2016	Kenntnisnahme

Bericht zum Start der Förderzentren

Finanzielle Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Personelle Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Schule und Bildung Bearbeiter/in: Frau Martina Siebert	Datum: 08.08.2016 Az.: 40
--	------------------------------

Bericht zum Start der Förderzentren

Sachverhaltsdarstellung:

Am 22. Juni 2015 hat der Kreistag beschlossen, dass der Kreis Mettmann die Schulträgerschaft der neu zu gründenden Förderzentren Nord, West und Mitte übernimmt. Zeitgleich wurde beschlossen, dass die ehemaligen Kreisschulen Paul-Maar-Schule, Schule am Peckhaus und Schule im UFO aufgelöst werden und die Leo-Lionni-Schule schulorganisatorisch angepasst wird.

In den letzten Monaten wurde kontinuierlich über den Umsetzungsstand der Förderschulstruktur berichtet. Mit dieser Vorlage erfolgt der Bericht zum Start der Förderzentren.

Mit der Beschlussfassung im Sommer 2015 standen die groben Rahmenbedingungen für die Neugründung der Förderzentren fest. Das vergangene Jahr wurde dazu genutzt die Auflösung der bisherigen Schulen in einem angemessenen Rahmen zu vollziehen und parallel den Neustart mit all seinen Facetten zu ermöglichen.

Seit dem – 01. August 2016 – ist der Kreis Mettmann Schulträger der vier neuen Förderzentren im Kreisgebiet.

In allen vier Förderzentren werden die Förderschwerpunkte Lernen, Sprache und emotionale und soziale Entwicklung unterrichtet. Die Förderzentren sind als flächendeckendes Angebot über das Kreisgebiet verteilt. Die Zentren bestehen jeweils aus zwei Standorten, die sich mit Ausnahme von Velbert - und übergangsweise auch noch in Monheim am Rhein - in unterschiedlichen Städten befinden.

- Das Förderzentrum Nord befindet sich in zwei Schulgebäuden in der Hans-Böckler-Straße 25-27 in Velbert. Hier werden überwiegend Schülerinnen und Schüler aus Velbert und Heiligenhaus beschult.
- Das Förderzentrum West befindet sich in der Goethestraße 34 in Mettmann und am Thunesweg 1a in Ratingen - Lintorf. Dort werden überwiegend Schülerinnen und Schüler aus Wülfrath, Mettmann und Ratingen beschult.
- Das Förderzentrum Mitte befindet sich in der Lortzingstraße 1 in Hilden und am Rathelbecker Weg 25-27 in Erkrath. In beiden Standorten werden überwiegend Schülerinnen und Schüler aus Haan, Hilden und Erkrath beschult. Das Förderzentrum verfügt zudem für einen befristeten Zeitraum über eine Dependence an der Otto-Hahn-Straße 6 in Hilden.

- Das Förderzentrum Süd befindet sich derzeit noch an zwei Standorten in Monheim am Rhein. In der Krischerstraße 31 und in der Geschwister-Scholl-Straße 69. Im Sommer 2017 wird der Standort an der Geschwister-Scholl-Straße aufgegeben und in Langenfeld ein Schulgebäude am Fahler Weg 17 bezogen. Die beiden Standorte sind überwiegend für die Schülerinnen und Schüler aus Langenfeld und Monheim am Rhein zuständig.

Eine Übersichtskarte der Förderzentren ist als Anlage 1 angefügt.

Allen Eltern im Kreis Mettmann steht seit dem 01.08.2016 ein wohnortnahes Angebot für die Förderschwerpunkte Lernen, Sprache und emotionale und soziale Entwicklung an jedem Standort zur Verfügung. Die Wahlmöglichkeit der Erziehungsberechtigten zwischen einer inklusiven Beschulung an einer allgemeinen Schule oder der Beschulung an einem Förderzentrum ist somit „quasi vor der Haustür“ gewährleistet. Dieses Ziel der wohnortnahen Beschulung zu erreichen war allen Beteiligten an dem Umstrukturierungsprozess ein großes Anliegen.

Die Konzeption ist zunächst auf fünf Jahre ausgerichtet und das Wahlverhalten der Eltern wird die weiteren Bedarfe und Planungen für die Schulentwicklung der Förderzentren maßgeblich beeinflussen.

Die Förderzentren werden von folgenden Schulleitungsteams zukünftig geführt:

Förderzentrum Nord: Frau Lohmann (Leitung, Sitz in Velbert),
Herr Jordan (stellv. Leitung, Sitz in Velbert)

Förderzentrum West: Frau Kautz (Leitung, Sitz in Ratingen),
Frau Habermeier (kom. stellv. Leitung, Sitz in Mettmann)

Förderzentrum Mitte: Frau Kittner-Uhl (Leitung, Sitz in Hilden),
Frau Schmitz (stellv. Leitung, Sitz in Erkrath)

Förderzentrum Süd: Frau Mulders (Leitung, Sitz Krischerstraße in Monheim am Rhein),
Herr Breuer (stellv. Leitung, Sitz Geschwister-Scholl-Straße in Monheim am Rhein, ab Sommer 2017 Sitz Fahler Weg in Langenfeld)

Als Anlage 2 ist ein Foto angefügt, welches neben Herrn Landrat Hendele, Frau Schuldezernentin Haase und Frau Dr. Schlepp die neuen Schulleitungen der Förderzentren zeigt.

Die Schülerzahlen für jedes Förderzentrum liegen weit über der gesetzlich geforderten Mindestschülerzahl, durchgängig weit über 200 Schülerinnen und Schüler. Diese Schülerzahlen zeigen deutlich, dass die neuen Förderzentren von den Eltern sehr gerne angenommen werden.

Nicht nur die Schülerschaft setzt sich an den Förderzentren zum Schulstart ab dem 24.08.2016 neu zusammen, sondern auch die Lehrerkollegien. Es ist gewährleistet, dass in jedem Förderzentrum und an jedem Standort alle drei Förderschwerpunkte fachspezifisch unterrichtet werden können. Die Beschulung erfolgt nach einem pädagogischen Konzept und individuellen Förderplänen für jede Schülerin und jeden Schüler.

Für die Primarstufenschüler wird ein offenes Ganztagsangebot vorgehalten. Grundsätzlich sind vier Gruppen je Förderzentrum vorgesehen, idealerweise zwei Gruppen je Standort. Die neuen Träger des offenen Ganztages haben im Rahmen der Angebotsabgabe zur Ausschreibung ihre Konzeptionen vorgelegt. Diese Konzepte werden nach dem Start der Förderzentren mit den Schulleitungen im Detail feinabgestimmt. In einer der kommenden Sitzungen des Ausschusses für Schule und Sport werden diese Konzeptionen näher vorgestellt. Ein Angebot im gebundenen Ganztags gibt es zunächst für die Klassen fünf bis sieben.

Das Liegenschaftsamt hat die notwendigen Mietverträge mit den kreisangehörigen Städten ausgehandelt und gemeinsam die baulichen Veränderungen vorgenommen bzw. mit städtischen Ämtern koordiniert. Das Amt für Informationstechnologie hat die IT-Versorgung aller acht Standorte sichergestellt. Das Personalamt hat die notwendigen Personalgestellungsverträge mit den Städten abgeschlossen. Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Fachbereichen der kreisangehörigen Städte erfolgte im Großen und Ganzen reibungslos und sehr zielorientiert.

Die vier Förderzentren, die als Verbundschulen zum 01.08.2016 gegründet werden, führen die Arbeit der folgenden zum 31.07.2016 aufgelösten städtischen Förderschulen und der Kreisförderschulen weiter:

Schulen in den Birken / Stadt Velbert,
Schule im UFO / Kreis Mettmann,
Schule am Peckhaus / Kreis Mettmann,
Comeniuschule / Stadt Ratingen,
Erich-Kästner-Schule / Stadt Mettmann,
Ferdinand-Lieven-Schule / Stadt Hilden,
Friedrich-Fröbel-Schule / Stadt Erkrath,
Paul-Maar-Schule / Kreis Mettmann und
Leo-Lionni-Schule / Kreis Mettmann (war bereits Verbundschule und wurde in Förderzentrum Süd umbenannt).

Die Beschwerde vor dem Oberverwaltungsgericht (OVG) in Münster war zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung noch nicht entschieden. Vor dem OVG wird lediglich in der Eilsache – Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung der erhobenen Klage gegen die Beschlüsse des Kreistages zur Auflösung der Schule am Peckhaus und Gründung des Förderzentrums West - entschieden. Das Hauptverfahren liegt weiterhin in der Hand des Verwaltungsgerichtes. In der Regel ruht das Hauptverfahren bis im Eilverfahren vor dem OVG eine Entscheidung getroffen wird. Mitte Juni hat das OVG schriftlich mitgeteilt, dass der 19. Senat bemüht ist, in den kommenden Wochen eine Entscheidung zu treffen.